

Vielseitiger Blick auf die Geschichte

Schleswig – Von der Auswanderung nach Übersee über Emil Nolde und den Nationalsozialismus sowie den Strukturwandel im Schiffbau bis zum Konflikt um den Nationalpark Wattenmeer reichen die Themen, anhand derer sich „Geschichte erleben“ lässt. Das gleichnamige Buch bietet mehr als unmittelbaren Lesestoff sowie viele Fotos und Illustrationen, es gibt zu jedem Thema eine Fülle von Hinweisen auf weitere Informationsmöglichkeiten im Virtuellen Museum. „Es ist der Versuch, mit dem ältesten Medium eine Brücke zum jüngsten Medium zu schlagen“, erklärt Prof. Uwe Danker, Direktor am Institut für schleswig-holsteinische Zeit- und Regionalgeschichte (IZRG) der Universität Flensburg in Schleswig.

Das im April eröffnete Virtuelle Museum wurde von vier Hochschuleinrichtungen gemeinsam entwickelt und widmet sich zweisprachig und grenzüberschreitend der Ge-



Revolution in Kiel: Dieses Bild eines unbekannteren Fotografen aus dem Stadtarchiv zeigt einen Protestmarsch von Matrosen im November 1918 und illustriert das Kapitel „Von der Meuterei zur Revolution“.

schichte von Schleswig-Holstein und Süddänemark in der Zeit von 1830 bis zum Jahr

2000. Von rund 300 im Internet dargestellten Kapiteln wurden jetzt zwölf für das

Buch ausgewählt. Die grafische Gestaltung ist an das Design der Website angepasst.

Die Reaktionen auf das Virtuelle Museum beim IZRG sind bislang sehr positiv. „Wer



Zu den Nordseeinseln: Das Werbeplakat gehört zum Kapitel „Sommerfrische“ über die Anfänge des Seebädertourismus.

wirklich einsteigt, ist fasziniert“, sagt Danker. Wie genau dieses Geschichtsangebot im Internet genutzt wird, untersucht IZRG-Mitarbeiterin Astrid Schwabe derzeit in ihrer Doktorarbeit. chr

Geschichte erleben, von Arne Berswordt, Uwe Danker und Astrid Schwabe, ISBN 978-3-529-02809-0, Wachholtz Verlag Neumünster, 12,80 Euro
Virtuelles Museum im Internet:
www.vimu.info